

## Experten diskutieren über neue Anwendungen

Saarbrücken – Vom 19. bis 21. März trafen sich rund 170 Forscher aus dem Bereich der Nano- und Biotechnologie anlässlich des dreijährigen Bestehens des nanotechnologischen EU-Projekts Nano2Life (N2L). Das Projekt soll Expertenwissen in Sachen Nanobiotechnologie bündeln und die europäische Industrie in dieser Zukunftstechnologie gegenüber den USA und Asien stärken. Veranstalter war das Netzwerk Nanobionet. Die Forscher erarbeiteten während der drei Tage innovative

Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Forschungsbereiche. In der Krebstherapie beispielsweise sollen Nanoteilchen als Transportmittel eingesetzt werden, um das Medikament zielgenau zur kranken Zelle zu führen. Im Bereich Umweltschutz soll die Nanotechnologie helfen, Krankheitskeime und Schadstoffe in Wasser, Erdreich, Luft oder Lebensmitteln zu kontrollieren. Nano2Life vereinigt rund 200 Forscher aus zwölf europäischen Ländern und 23 Institutionen. *ott*